



R. Piper & Co., Verlag, München

Ⓜ Zur Versendung liegt bereit:

Tagebuch einer Dame

Erster Teil

5. und 6. Auflage

Geheftet: M. 3.— ord., M. 2.10 netto, M. 1.80 bar.

Gebunden: M. 4.— ord., M. 2.85 netto, M. 2.55 bar.

In Kommission mit 30%.

Bar vor Erscheinen mit 40% und 7/6, auch Teil I und II gemischt.

Das Buch wurde bald nach seinem Erscheinen im Herbst 1907 auf Veranlassung der Zensur beschlagnahmt.

Die Behörde war der Meinung, daß die Grenzen überschritten seien, die den Enthüllungen einer Frauenseele gezogen sein sollten. In dem darauf gegen das Tagebuch eingeleiteten sog. „objektiven Verfahren“ wurde jedoch vom Landgericht München I das Werk

als Ganzes freigegeben,

und es wurde nur die Einziehung einiger weniger Stellen verfügt.

Über diese Stellen, die jetzt verändert vorliegen, sei bemerkt: Die eigentliche Handlung ist nur in zwei Fällen durch Streichung weniger Zeilen betroffen worden. Aber durch das Fehlen dieser Zeilen werden weder der Verlauf der Handlung noch die Charakterzeichnung der Verfasserin des Tagebuchs gestört. Hier ist, aus Gründen der Pietät, von der Erfindung von Einschaltungen Abstand genommen worden. Bei den übrigen Stellen handelte es sich teils um unerhebliche Nebendinge, teils — merkwürdigerweise — nur um Reflexionen. Diese Stellen konnten durch andere, in der ersten Ausgabe beiseite gelassene Blätter des Tagebuchs gleichwertig ersetzt werden.

Wir bitten, reichlich zu verlangen!